

Online-Angebote für das Selbststudium & den Einsatz in Lehre und Beratung – das Beispiel „Studiopor

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung zum Themenspecial „Heterogenität im Studium – Was leisten digitale Medien?“ geht die Event-Reihe bereits am kommenden Montag, den 14. Mai 2018 um 14 Uhr weiter. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur Veranstaltung „Online-Angebote für das Selbststudium und den Einsatz in Lehre und Beratung – das Beispiel Studiopor“ auf e-teaching.org, dem E-Learning-Informationportal des Leibniz-Instituts für Wissensmedien (IWM).

Tübingen, 14. Mai 2018. In der Veranstaltung am 14.05.2018 werden u.a. zwei Online-Kurse vorgestellt, welche die Heterogenität von Studierenden bereits zu Beginn des Studiums berücksichtigen: ein Mathekurs und ein Kurs zum Sprach- und Textverständnis. Beide gehören zum Angebot des „Studiopor“ eines gemeinsamen Projekts der öffentlich-rechtlichen Universitäten und Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes (MKW). Im Event wird dargestellt, wie interaktive, digitale Lernmaterialien Studierende dabei unterstützen können, eigenständig ihren Wissensstand zu prüfen, Wissenslücken zu schließen oder sich vertiefend mit Lerninhalten auseinanderzusetzen. Auch werden weitergehende Fragen behandelt. Zum Beispiel: Welche konzeptionellen Ideen wurden bei der Kursentwicklung umgesetzt? Wie lernen Studierende mit diesen Kursen? Und wie können sie von Lehrenden in Präsenzkurse oder Beratungsangebote eingebunden werden?

Die Referentin und die Referenten des Events, Cornelia Czapla (RWTH Aachen), Dr. Alexander Gold (Univ. Paderborn) und Frank Wistuba (Ruhr-Universität Bochum), gehören zu den Inhaltserstellern und zum Team des Studioports. Das Portal stellt Studienanfängerinnen und -anfängern kostenfrei zeit- und ortsunabhängig nutzbare Lernformate zur Verfügung, um sie beim Studienstart zu unterstützen.

Darüber hinaus bietet es auch persönlichen Support bei inhaltlichen Fragen zu den Online-Kursen sowie weiterführende Materialien und Hinweise für interessierte Lehrende sowie Beratende.

Der Login zum Online-Event ist am Montag, den 14. Mai 2018, ab 13.45 Uhr über die Startseite des Portals www.e-teaching.org oder direkt über die URL <https://www.e-teaching.org/studiport> möglich. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr und dauert eine Stunde.

Die Online-Events sind für alle Interessierten frei zugänglich. Die Veranstaltungen werden aufgezeichnet und sind nach der Veranstaltung auf e-teaching.org abrufbar. Das Themenspecial sowie alle Informationen zu den Online-Veranstaltungen finden Sie unter <https://www.e-teaching.org/heterogenitaet-im-studium>.

Weitere Termine im Überblick:

- 28.05.2018, 14:00 Uhr: Persönliche Unterstützungsangebote mit digitalen Medien: Buddies, Mentoring und Co. Referierende: Dr. Sigrun Schirner (Univ. Regensburg), Prof. Dr. Stefan Stürmer (FernUniversität in Hagen)
- 11.06.2018, 14:00 Uhr: Diversität als Anlass zur Lehrkompetenzentwicklung: Ideen für eine heterogenitätsgerechte Lehre (mit digitalen Medien). Referierende: Timo van Treeck und Dr. Brigitte Szczyrba (beide TH Köln)
- 25.06.2018, 14:00 Uhr: Multiprofessionelle Lehre gestalten – Konzepte und Umsetzungserfahrungen. Referentinnen: Dr. Martina Bientzle (Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen) und Dr. Daniela Schmitz (Univ. Witten/Herdecke)
- 09.07.2018, 14:00: Podiumsdiskussion: Digitalisierung, Diversität und Lebenslanges Lernen. Konsequenzen für die Hochschulbildung. Es diskutieren: Prof. Dr. Claudia de Witt, Dr. Stephanie Steimann (beide FernUniversität in Hagen) und Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse (Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen)

Bei Rückfragen und für Bildmaterial - **Projektkoordination:** Anne Thilloßen (a.thilloßen@iwm-tuebingen.de), Tel: 07071 / 979-106. **Sekretariat:** Petra Hohls (p.hohls@iwm-tuebingen.de), Tel. 07071 / 979-104.

Das Portal „e-teaching.org“

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal für Hochschulbildung mit digitalen Medien. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM)

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht, wie digitale Technologien eingesetzt werden können, um Wissensprozesse zu verbessern. Die psychologische Grundlagenforschung der rund 110 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ist auf Praxisfelder wie Schule und Hochschule, auf Wissensarbeit mit digitalen Medien, wissensbezogene Internetnutzung und Wissensvermittlung in Museen ausgerichtet. Von 2009 bis 2016 unterhielt das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten Leibniz-WissenschaftsCampus (WCT) zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Seit 2017 wird er unter dem Titel „Kognitive Schnittstellen“ weitergeführt.

Kontakt & weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien

Mira Keßler, Öffentlichkeitsarbeit, Leibniz-Institut für Wissensmedien,
Schleichstraße 6, 72076 Tübingen, Tel. 07071/ 979-222,
E-Mail: presse@iwmtuebingen.de

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 93 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen u. a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren.